



Bedrohungs- management



**Gewalt am Arbeitsplatz: Spektrum –
Dynamiken – Warnsignale – Erkennungs-,
Präventions- und Deeskalationsstrategien**



28./29. Februar 2012 in Frankfurt/Main

NEU: Mit zahlreichen Übungen
anhand realer Fälle

Vorwort

Gewalt am Arbeitsplatz (Workplace Violence) nimmt seit den letzten Jahren deutlich zu (**mehr als 7000 Fälle pro Jahr**) und ist ein Phänomen, welches neben körperlichen Schäden auch beträchtlichen wirtschaftlichen Schaden verursacht, etwa in Form von Krankheitstagen, erhöhter Fluktuation, geringerer Produktivität und Reputationsschäden.

Hierbei handelt es sich nicht, wie oft vermutet, um ein primär amerikanisches Phänomen, sondern ebenso sind im deutschsprachigen Raum schwerwiegende Fälle bekannt, darunter auch Amokläufe.

Die betriebsschädigenden Handlungen zeigen dabei ein breites Spektrum auf, von Drohungen über Stalking bis zu körperlicher Gewalt und in einigen Fällen sogar bis hin zu Tötungsdelikten. Die Handlungen erfolgen oftmals aus krimineller Energie, heißer Wut oder kalter, geplanter Aggression und erfordern entsprechend **unterschiedliche Präventionsstrategien**.

Diesen problematischen Entwicklungen gehen fast ausnahmslos **Warnsignale** voraus, die in der eigenen Institution erkannt und auf die reagiert werden kann. Mit Hilfe eines Prozesses des so genannten psychologischen Bedrohungsmanagements lassen sich Gewaltdynamiken gut erkennen und die Institution kann fallbezogen deeskalierend gegensteuern.

Hierfür ist es von zentraler Bedeutung, in der eigenen Institution **relevante Stellen** wie z.B. Personen mit Personalverantwortung für das Thema Gewalt am Arbeitsplatz und Warnsignale zu **sensibilisieren** und Ansprechpartner zu benennen.

Das Seminar zielt darauf ab, die **Grundstrategien des Bedrohungsmanagements** zu erlernen, wie beispielsweise das Risiko einer gewalttätigen Eskalation in einem konkreten Fall einzuschätzen oder ein interdisziplinäres Fallmanagement durchzuführen. Dies wird zugleich anhand von realen Fallbeispielen erprobt und eingeübt.

Für Corporate Security ist die Prävention von Workplace Violence ein Gewinnerthema, denn die Verunsicherung und das Bedürfnis nach Unterstützung bei bedrohlichem Verhalten ist in vielen Abteilungen gestiegen.

Findet heute ein Amoklauf oder eine andere zielgerichtete Gewalttat in einem Unternehmen statt und war kein systematisches Bedrohungsmanagement vorhanden, müssen sich zu Recht die Verantwortlichen fragen lassen, **ob sie nach dem jetzigen State of the Art Vorsorge getroffen haben**.

Seminarziel: Die Teilnehmer erfahren

- ▶ den aktuellen Wissensstand über Gewalt am Arbeitsplatz
- ▶ Warnsignale in der Kommunikation einer Person und in deren Verhalten, die auf eine erhöhte Gefährlichkeit hinweisen
- ▶ Strategien, wie solche Gefahren früh erkannt und deeskalierend gemanagt werden können
- ▶ wie sie selbst eine Risikoeinschätzung vornehmen können
- ▶ wie ein internes Bedrohungsmanagement-Team aufgebaut wird

Seminarleitung:

Dr. Jens Hoffmann, Team Psychologie & Sicherheit

9:00 Uhr

Begrüßung und Einführung (28.02.2012)

Aktuelle Studien und Zahlen aus Deutschland belegen, dass das Phänomen Gewalt am Arbeitsplatz zunimmt. So hat den Statistiken der Unfallkassen zufolge in Deutschland die Zahl der Gewaltfälle im gewerblichen Bereich innerhalb eines Jahres um 10% zugenommen auf mehrere Tausend Fälle pro Jahr. Bei einer Befragung von Personalabteilungen aus dem Jahr 2009 gab mehr als die Hälfte der Unternehmen an, dass die Gewaltbereitschaft gegenüber Mitarbeitern gestiegen ist. Nur 5% berichteten, die Gewaltbereitschaft sei gleich geblieben oder gesunken.

Die wirtschaftlichen Folgen von Workplace Violence lassen sich auch am Beispiel Stalking verdeutlichen: Etwa 8% aller Frauen und 2% aller Männer werden einmal in ihrem Leben so stark verfolgt oder belästigt, dass sie um die eigene Sicherheit fürchten. In etwa zwei Dritteln der Fälle geschieht das Stalking dabei nicht nur im privaten Bereich, sondern auch der Ort der Arbeit ist betroffen. Eine Erhebung unter 550 Stalking-Betroffenen aus dem deutschsprachigen Raum ergab, dass knapp jedes vierte Opfer aufgrund des Stalkings mindestens einmal krankgeschrieben war – dies durchschnittlich für 61 Tage. Bei drei der Betroffenen resultierte die Viktimisierung durch Stalking sogar in einer kompletten Arbeitsunfähigkeit.

Lange dachte man, dass schwere Gewaltdelikte am Arbeitsplatz wie im Extremfall Amokläufe vor allem ein US-amerikanisches Problem darstellen. Dies täuscht: Auch Deutschland und seine Nachbarn sind hiervon betroffen. So attackierte beispielsweise ein Mitarbeiter in einer deutschen Konzernzentrale Kolleginnen und Kollegen mit einem Samuraischwert und tötete dabei einen Menschen und verletzte drei schwer. In Zürich erschoss ein Bankangestellter seinen Chef, dessen Stellvertreter und schließlich sich selbst.

Seminarinhalte:

- ▶ Die 4 Grundformen von Workplace Violence
- ▶ Psychologische Hintergründe und Falldynamiken von Drohungen, Stalking und Gewalt am Arbeitsplatz
- ▶ Psychische Krankheit und Aggression
- ▶ Wirtschaftliche Kosten (z.B. Krankheitstage, weniger Produktivität)
- ▶ Fallbeispiele aus Deutschland
- ▶ Instrumente der Risikoeinschätzung
- ▶ Grundprinzipien des psychologischen Bedrohungsmanagements
- ▶ Strategien des Fallmanagements
- ▶ Bestandteile eines betriebsinternen Bedrohungsmanagements
- ▶ Aufgaben und Vorgehensweise eines Bedrohungsmanagement-Teams
- ▶ Übungen anhand realer Fälle

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung (29.02.2012)

Der Referent/Die Zielgruppe

Dr. Hoffmann, Jens

Diplom-Psychologe und einer der Geschäftsführer des „Team Psychologie & Sicherheit“, einem Verbund von Kriminal- und ehemaligen Polizeipsychologen, die Unternehmen, Behörden und Personen des öffentlichen Lebens an der Schnittstelle zwischen Psychologie & Sicherheit beraten. Er hat in mehreren hundert Fällen von Drohungen, Stalking und Gewalt am Arbeitsplatz Risikoeinschätzungen durchgeführt und das Fallmanagement betreut.

Er hat in Deutschland und in der Schweiz das psychologische Bedrohungsmanagement für Unternehmen und Hochschulen erstmalig eingeführt und entsprechend Institutionen bei der Einführung eines solchen Prozesses beraten und geschult.

Im Juni 2002 wurde er von EUROPOL in die Experten-Datenbank für europäische Polizeikräfte aufgenommen. In Vorbereitung eines Straftatbestandes zu Stalking war er als Experte in den Deutschen Bundestag eingeladen. Seit 2001 ist er auch am Institut für Psychologie der Technischen Universität Darmstadt tätig. Zudem erhielt er Lehraufträge an fünf weiteren Hochschulen in Deutschland und der Schweiz. Seit 2010 führt er gemeinsam mit Dr. Reid Meloy (USA) für die niederländischen Behörden das offizielle Qualifikationsprogramm für Psychologen zum Bedrohungsmanagement durch.

Er ist außerdem Leiter des Instituts für Psychologie & Bedrohungsmanagement (I:P:Bm), einem Schwesterunternehmen von TPS.

Weitere Aktivitäten: Vorträge und Workshops in zehn europäischen Ländern und den USA. Zahlreiche Publikationen in renommierten deutsch- und englischsprachigen Journals, Buchpublikationen, darunter der Band „Fallanalyse und Täterprofil“ (2000), der in der wissenschaftlichen Reihe des BKA erschien und der internationale Herausgeberband „Stalking, Threatening and Attacking Public Figures“ (2008), erschienen bei Oxford University Press, New York.

Zielgruppe: Mitarbeiter von Unternehmen, Behörden und Hochschulen aus den Bereichen Sicherheit, Personal, Recht, Verwaltung, Kommunikation, Gesundheit und anderen Bereichen, die mit Drohungen und Gewalt am Arbeitsplatz konfrontiert sind.

Weitere Veranstaltungen

13./14.09.2011 in Köln

Lehrgang Notfallmanagement

11. - 13.10.2011 in Stuttgart

Corporate Security als Management-Funktion

9./10.11.2011 in Köln

Recht für Sicherheitsverantwortliche

15./16.11.2011 in Frankfurt/M.

3. Bankensicherheitstage

22. - 25.11.2011 in Köln

Lehrgang Krisenmanagement

Anmeldebedingungen

Veranstaltungsort

MERCURE Hotel Frankfurt Airport Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 190, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102 5994-0, Fax 06102 5994-100.

Es steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung unter Berufung auf Ihre Teilnahme an dem Seminar selbst vor.

Stichwort: SIMEDIA. Weitere Hotels in allen Preisklassen finden Sie unter www.hotelreservierung.com und unter www.hrs.de.

Kosten

Die Teilnahmegebühren für die Veranstaltung betragen € 1.050,- (Für Abonnenten des »Sicherheits-Berater« reduziert sich der Preis um 5 %). Der Preis versteht sich zuzüglich Mehrwertsteuer. Darin enthalten sind eine ausführliche Dokumentation, Mittagessen, Erfrischungen und Pausenverpflegung sowie das Abendessen am ersten Veranstaltungstag.

Anmeldung

Ihre Anmeldung und Zahlung richten Sie bitte an die SIMEDIA GmbH, Alte Heerstraße 1, 53121 Bonn. Nach Eingang Ihrer Anmeldung, die Sie telefonisch 0228 9629370, per Telefax 0228 9629390, per E-Mail anmeldung@simedia.de, mittels beigefügter Anmeldekarte oder über das Internet unter www.simedia.de vornehmen können, erhalten Sie die Anmeldebestätigung mit Ihrer Rechnung und detaillierte Informationen über das Seminar sowie über das Hotel. Die Gebühr ist spätestens bis zum Veranstaltungstag zu entrichten. Die SIMEDIA behält sich vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Rücktritt

Bei Verschiebung Ihrer Anmeldung auf einen anderen Veranstaltungstermin erheben wir eine Ausfall- und Bearbeitungsgebühr von 10 % der Teilnahmekosten zzgl. Mehrwertsteuer. Bei Stornierung Ihrer Anmeldung später als 3 Wochen vor dem Seminartag erlauben wir uns, Ihnen eine Pauschale in Höhe von 25 % der Teilnahmekosten zuzüglich Mehrwertsteuer in Rechnung zu stellen; bei Absagen, die später als 7 Tage vor dem Veranstaltungstag erfolgen, oder bei Nichterscheinen erheben wir den vollen Teilnahmebeitrag zuzüglich Mehrwertsteuer und senden Ihnen die Tagungsunterlagen zu. Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung z.B. auf einen Kollegen übertragen. Sollte die Veranstaltung von der SIMEDIA GmbH aus wichtigen Gründen abgesagt werden müssen, so besteht ein Anspruch auf volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr; Ansprüche darüber hinaus bestehen nicht.

Programmänderungen

Änderungen bleiben vorbehalten.

Wir über uns

Die SIMEDIA GmbH steht in Deutschland für hochwertige Seminare, Foren und Zertifikatslehrgänge. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten vermitteln umfassendes Wissen zu aktuellen Themen rund um die betriebliche Sicherheit. Darüber hinaus schätzen Nachwuchs- und Führungskräfte unsere Veranstaltungen als wertvolle Informations- und Erfahrungsbörsen. In Kooperation mit der Messe Essen konzipierte und veranstaltete die SIMEDIA von 1994-2004 den Security Kongress. Die SIMEDIA GmbH ist eine Schwesterfirma der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung, BdSI. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.simedia.de.

Anmeldung

(Bitte vollständig ausfüllen.)

zum SIMEDIA-Seminar »Bedrohungsmanagement«
am 28./29. Februar 2012 in Frankfurt/Main

Seminar »Bedrohungsmanagement« (28./29.02.2012 in Frankfurt/Main)

Vor-/Nachname

Position

Abteilung

1

Vor-/Nachname

Position

Abteilung

2

Firma

Abonnent des »Sicherheits-Berater«

Probe-Abo »Sicherheits-Berater« *

Straße/Postfach

PLZ

Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Rechnung an

Fax: 0228 9629390

Datum

Unterschrift

Ich bin an Informationen über SIMEDIA-
Veranstaltungen per E-Mail interessiert:



Datum

Unterschrift

* Kostenloses Probe-Abo – endet automatisch nach 3 Monaten.